

FRAGEBOGEN ZUM GRUNDSATZ-PROGRAMM BITTE BEANTWORTEN

Im „vorwärts“ lag ein Fragebogen für alle Mitglieder: Antwort bis Anfang April 2007 erforderlich!
Mitgliederentwicklung in Koblenz positiv: Neueintritte sind in einzelnen Ortsvereinen jedoch sehr unterschiedlich

Die Koblenzer SPD hat bei den Mitgliederzahlen das „Tal der Tränen“ durchschritten und seit Jahresbeginn sind wieder einige Neumitglieder in die Koblenzer SPD-Familie aufgenommen worden. Jedoch gibt es Unterschiede zwischen den Ortsvereinen. Bundes-SPD und Landespartei haben eine Mitgliederwerbekampagne gestartet. Jedes Mitglied sollte sich mit einbringen und für die SPD Koblenz „Menschen begeistern.“



Nicht nur in Koblenz, auch im Land zeigt sich, dass zusammen mit der Grundsatzprogrammdebatte die Menschen wieder „Ja zur SPD“ sagen. Lob von der Bundes-SPD kommt für die Aktion der Koblenzer SPD, die Programmdebatte auf die Menschen der Stadt runter zu brechen:

44 Kluge Koblenzer Köpfe wurden vom Vorsitzenden gebeten, eine Stellungnahme zur „Zukunft der sozialen Demokratie“ abzugeben. Kurt Beck hatte deutschlandweit 100 Persönlichkeiten angeschrieben. Aus allen Bereichen der Koblenzer Gesellschaft, aus Gewerkschaften, Vereinen und Verbänden und der Wirtschaft, Kultur, Sport und „somit ein Querschnitt unserer Wählerinnen und Wähler.“ Jedes Mitglied ist aufgerufen, den Fragebogen an die Bundes-SPD zurück zu senden und auch neue Menschen in die Partei aufzunehmen.

REGIONALE IDENTITÄT STÄRKER ENTWICKELN UND GEMEINSAM DIE REGION GESTALTEN

Andernachs Oberbürgermeister Achim Hütten hielt eine launige Rede beim siebten Politischen Aschermittwoch und er regte an, die regionale Identität zu stärken – Wie bei der SPD gilt für die Region: Gemeinsam sind wir stark

Die Atmosphäre stimmte die zahlreichen Gäste im Hopfengarten vom Closter Sudhaus richtig auf den siebten Politischen Aschermittwoch der SPD Koblenz ein: Bier, Hering und dazu Dekoration wie in einer Brauerei. Mit dem Andernacher Oberbürgermeister Achim Hütten hatte Gastgeber Christian Altmaier wieder einmal einen Redner eingeladen, der einem Aschermittwochsredner alle Ehre machte und der das Publikum mehr als begeisterte.



Achim Hütten bei seiner Rede im Closter Sudhaus in Koblenz-Metternich: „Städte müssen wieder attraktive Wohnquartiere entwickeln und Menschen anziehen.“

In seiner Begrüßung nahm Altmaier denn auch den politischen Gegner aufs Korn. „Während die CDU-Fraktion beim Heringsessen die Wunden leckt, haben wir hier volles Haus und einen Politischen Aschermittwoch auch zwischen den Wahlen.“ Scharf kritisierte Altmaier, dass die CDU nunmehr „Sand ins BUGA-Getriebe streue“ und er erinnerte an den strammen Zeitplan bis 2011: „Wir brauchen ernsthafte Menschen, für wichtige Entscheidungen.“ Die SPD Koblenz stehe hinter der BUGA und damit hinter Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann. Dieser nahm die Gelegenheit wahr und dankte Altmaier für die Unterstützung und erinnerte an die Chancen die Koblenz mit der Bundesgartenschau habe.

Eberhards Andernacher Amtskollege Achim Hütten schwor die Gäste im Hopfengarten darauf ein, die regionale Identität zu stärken und empfahl eine stärkere Vernetzung der Region. Am Beispiel der Rheinhäfen machte Hütten deutlich, welche Möglichkeiten die Region Mittelrhein habe. „Die Häfen in Andernach, Bendorf und Koblenz sollten ihre Stärken bündeln und ein starker Hafen zwischen Karlsruhe und Duisburg sein.“

In einer Mischung aus harten Fakten und privaten Erlebnissen bekundete er, dass ein Gemeinschaftsgefühl alle Städte und damit die Menschen nach vorne bringt. „Im Urlaub sagte ich einem Schweizer, woher ich komme. Der kannte vielleicht Andernach, aber nicht Koblenz. Doch mit Koblenz konnte er

direkt etwas anfangen: „Da hat es das Deutsche Eck und die TuS Koblenz spielt in der 2. Bundesliga.“

Mit Blick auf den Klimawandel erinnerte der oberste Bäckerjunge Hütten, dass Städte den Menschen alles anbieten würden und empfahl das stadtnahe Wohnen. Andernach habe damit gute Erfahrungen gemacht. „Die Leute müssen nur noch einmal im Monat tanken, wenn sie in der Stadt wohnen – der beste Beitrag zum Klimaschutz und immer noch besser als ein japanisches Künast-Mobil zu kaufen“, so der Stadtchef aus Andernach. www.spd-koblenz.de



David Langner und Christian Altmaier begrüßten zwei neue Mitglieder beim Aschermittwoch: Willkommen in der SPD an Bernhard Szudra und Mo Benjabri. Beide wollen auch aktiv mitarbeiten und freuen sich sehr darauf.

NRW-SPD-Chefin Kraft spricht in Koblenz



Zum diesjährigen Bürger-Empfang der SPD Koblenz kommt die neue Chefin der NRWSPD, Hannelore Kraft, die seit Januar Vorsitzende der „Herzkammer der Sozialdemokratie“ ist. Der BürgerEmpfang findet erstmals im SchängelCenter statt. Beginn ist um 18 Uhr, eine persönliche Einladung ergeht an alle Mitglieder. Der Empfang gibt auch Gelegenheit, Mitglieder zu ehren oder neuen Mitgliedern das Parteibuch zu überreichen. 24. März 2007 n 18.00Uhr

Mitgliederentwicklung: Neumitglieder werben

Die Koblenzer SPD steht an der Spitze alle Unterbezirke in Rheinland-Pfalz. Prozentual und auch Nominal wuchs der Stadtverband am stärksten.

Allerdings steigen die Mitgliederzahlen sehr unterschiedlich. Nicht alle Ortsvereine bekommen neue Mitglieder, viele verlieren seit Jahren. „In den letzten Jahren hatten wir starke Verluste und müssen nun alle Ortsvereine motivieren neue Mitglieder aufzunehmen“, so Hans-Peter Haas. Jedoch muss neben den prozentualen Zu- und Ab-

gängen auch gesehen werden, wie die einzelnen Ortsvereine strukturiert sind. Die Mischung von jungen und alten Mitgliedern, um auch in Zukunft stabile Ortsvereine zu haben, ist nur bei den wenigsten Ortsvereinen als optimal zu bezeichnen. Schließlich müssen in einigen Ortsvereinen auch Ortsvorsteher- und Ortsbeiratskandidaten aufgestellt werden. Jeder einzelne Ortsverein ist aufgerufen, die eigene Zukunft in die Hand zu nehmen.

„Es bleibt eine Menge Arbeit, die wir gemeinsam aber meistern können.“

SPD-Jugend wählte neuen Juso-Vorstand

Markus Wagner und Tobias Zewski führen nun als Sprecher die Koblenzer SPD-Jugend.

Die Mitgliederversammlung votierte auch einstimmig für einen Antrag, dass die Stadt Koblenz „Deutscher Solarmeister“ werden soll. Die SPD-Fraktion stellt diesen Antrag bei der nächsten Sitzung des Stadtrates.

Die Arbeit der Jusos soll zukünftig besser kommuniziert werden, das Internet spielt dabei eine große Rolle. Auch

der „Aktionstag gegen Rechts“ wird wiederholt werden. Das seit mehr als zehn Jahren stattfindende „Aktiventreffen an jedem ersten Donnerstag im Monat im Café Mumpitz wird fortgesetzt. jusos-koblenz.de

**BESSER
INFORMIERT**

www.spd-koblenz.de

Ideen sind gefragt: Grundsatzprogramm

Die Diskussion um das neue Grundsatzprogramm der SPD läuft und Ideen sind gefragt. Diese können alle Mitglieder am 28. April 2007, 14.30 Uhr im Café Hahn mit einbringen: Der MitgliederKonvent gibt Gelegenheit, den „Bremer Entwurf“ zu diskutieren. Willkommen sind SPD-Mitglieder und auch interessierte Gäste.

Gastredner wird Generalsekretär Hubertus Heil, MdB sein. In drei Foren

wird auch tiefer in die Materie eingegangen werden. Abgerundet wird der Nachmittag mit einem Empfang der Heimatfreunde Güls beim Blütenfest um 18 Uhr. Informationen zur Programmdebatte gibt es auch im Internet unter programmdebatte.spd.de und anmelden können Interessierte sich beim Büro der SPD Koblenz unter Telefon: 0261/ 30 48 212

n www.spd-koblenz.de

Die BUGA-Schiffahrt war ein großer Erfolg



Strahlender Sonnenschein, gute Laune, gute Informationen und angenehme Diskussionen zum Zukunftsthema Bundesgartenschau 2011 in Koblenz hatte die SPD-BUGA-Schiffahrt geboten. Mehr als 200 Gäste konnten an Bord begrüßt werden. Kompetente Referenten standen Rede und Antwort und rundeten die Veranstaltung optimal ab. Foto: Julia Berlin

KURZ & BÜNDIG

SPD Rauental wählte
Der alte Vorsitzende ist auch der neue Vorsitzende: Reinhard Mangelsdorf wurde wieder gewählt. Seine Stellvertreter sind Ursula Hühnerfeld und Jürgen Honrath.

Cato führt SPD Goldgrube
Vorsitzender der SPD Goldgrube bleibt Ferhat Cato. Die Mitgliederversammlung bestätigte ihn in seiner Funktion. Stellvertreter sind weiterhin Irmgard Wagner und Klaus Linder.

KURZ & BÜNDIG

25 Jahre Vorsitzender
Seit 25 Jahren ist Fritz Naumann Vorsitzender der SPD in Altstadt/Mitte. Die Mitgliederversammlung bestätigte ihn in seinem Amt und führt den Ortsverein weitere zwei Jahre.

OB informierte über BUGA
Die SPD Arenberg/Immendorf hatte in die „Dorfschänke“ eingeladen und dort mit dem OB und Hanspeter Faas (BUGA-Geschäftsführer) über die BUGA 2011 informiert.